

ARBEITSANLEITUNG NR. 2
ZUR HORIZONTALSPERRE GEGEN KAPILLAR AUFSTIEGENDE
FEUCHTIGKEIT (RUTHIN-BOHRLOCHVERFAHREN)

1. Anbohren des aufstehenden Mauerwerks: von innen und/oder außen, aber immer über dem Erdreich; Bohrlöcher im Versatz von ca. 15 cm setzen mit einem Gefälle von 15° bis 30°, mit einem Durchmesser von ca. 3 cm und einer Bohrtiefe bis zu 5 cm an die andere Mauerseite.
Achtung! Auf Stabilität des Gebäudes achten! Ggfs. in 2 Arbeitsgängen so arbeiten, dass zunächst jedes zweite Loch ausgespart bleibt. Erst nach Verfüllen und Verschließen der ersten Hälfte wird die andere, wechselseitig ausgesparte Hälfte ausgeführt. Bei sehr starkem Mauerwerk empfiehlt es sich, von beiden Seiten die Horizontalsperre durchzuführen.
2. Tränken der Bohrlöcher mit Wasser.
3. Verfüllen der Bohrlöcher mit **NEO-RUTHIN** durch eine Spritze (ohne Düse), Trichter, Gießkanne etc. Dieser Arbeitsgang wird solange wiederholt, bis kein **NEO-RUTHIN** mehr aufgenommen wird.

Materialverbrauch an NEO-RUTHIN pro lfm in kg

Mauerstärke in cm	20	30	40	50	60	70	100
Beton	2,-	3,-	4,-	5,-	6,-	7,-	10,-
Ziegel	2,4	3,6	4,8	6,-	7,4	8,-	14,-
Stein	2,2	3,3	4,4	5,5	6,6	7,7	11,-

4. Schließen der Bohrlöcher im Pfropfverfahren, indem Zementmörtel mit einem Holz in die Löcher gestopft wird. Ggfs. mit **RUTHIN-FL** Verpfropfung beschleunigen (Einzelheiten siehe Arbeitsanleitung Nr. 8).
5. Überstreichen der Pfropfen mit **NEO-RUTHIN**.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG NR. 2
ZUR HORIZONTALSPERRE GEGEN KAPILLAR AUFSTEIGENDE FEUCHTIGKEIT
(MUSTER)

Position	Anzahl	Einheit	Leistung	Einzelpreis (EURO)	Gesamtpreis (EURO)
1	lfdm	Anbohren des Mauerwerks im Versatz von 15 cm (mind. 7 Bohrlöcher je laufendem Meter), Bohrkerngröße: 3 cm
2	Stück	Bohrlöcher ausblasen
3	Stück	Bohrlöcher mit Wasser tränken
4	Stück	Bohrlöcher mit NEO-RUTHIN füllen
5	Stück	Schließen der Bohrlöcher im Pfropf-Verfahren, ggfs. mit RUTHIN-FL
6	Stück	Abgepfropfte Bohrlöcher mit NEO-RUTHIN überstreichen